

Pressemitteilung

Satzungsänderung verabschiedet

Neuer Status: Freier Fachplaner im VdF

Berlin, 29. März 2011

Auf der kürzlichen Mitgliederversammlung des Verbandes der Fachplaner Gastronomie Hotellerie Gemeinschaftsverpflegung e. V. (VdF), Berlin, verabschiedeten die Mitglieder mit großer Mehrheit die neue Satzung. Damit ist der Weg für eine zusätzliche Statusbezeichnung geebnet: Freier Fachplaner im VdF.

Rund 100 VdF-Mitglieder trafen sich auf der diesjährigen Internorga zur ersten Mitgliederversammlung in 2011. Vorstandsvorsitzender Carsten Zellner warb bei den Mitgliedern um Unterstützung für die anstehenden Projekte und eine gemeinsame Diskussion, die der Vorstand auf Augenhöhe führen möchte. Sein vornehmliches Ziel sei ein starker und in sich geschlossener Berufsfachverband, der nach innen und außen eine lebendige Branchenplattform biete. „Wir wollen aktiv und gemeinsam die Branche der Zukunft mitgestalten und bieten neue Instrumente für ein deutliches Plus an Kompetenz und Profil.“ Ein wichtiges Mittel zum Zweck stellt die Satzungsänderung dar, die die Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit verabschiedete.

Ordentliche Mitglieder sind stets Fachplaner

Kernpunkte der modernisierten Fassung sind die Option auf eine neue Statusbezeichnung für Fachplaner und die neue Mitgliederstruktur. Angestoßen wurde diese Änderung aus den Reihen der Mitglieder im Rahmen der ersten Mitgliederversammlung 2010 in Stuttgart; der entsprechende Antrag an die Mitgliederversammlung wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Die bisherige Unterscheidung bei den Ordentlichen Mitgliedern in „Planer und Berater“ sowie „Planende Fachhändler“ entfällt. Ordentliche Mitglieder sind – unabhängig von ihrem Arbeitsplatz - auf die Branche der Außerhaus-Verpflegung spezialisierte Fachplaner, weisen eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung auf, erfüllen den Nachweis ihrer Qualifikation auf Basis einer einmaligen Beurteilung sowie einer fortlaufenden, jährlichen Weiterbildung und erkennen den Verhaltenskodex an.

Eine Neuerung, die überhaupt erst den Anstoß zu einer modernisierten Satzung gab, ist die Option auf eine neue Statusbezeichnung: „Freier Fachplaner im VdF“. Sie soll dem Auftraggeber signalisieren, dass der Betreffende frei und unabhängig ist. Ordentliche Mitglieder können diese Bezeichnung beantragen und müssen dazu folgende Kriterien erfüllen: Der Fachplaner muss frei von branchenrelevanten, direkten und indirekten Handels-, Hersteller- oder Betreiberinteressen, Provisionen und Beteiligungen sein. Hierzu ist eine Eigenerklärung abzugeben. Eine VdF-Arbeitsgruppe entwickelt in Kürze den Antrag zur Aufnahme in den neuen Mitgliederstatus.

Arbeitsblätter 2.0 - Wissen bündeln und nutzbar machen

Ein weiteres wichtiges Instrument für die Zukunft stellte Stefan Schneider, VdF-Vorstand Technische Fachkunde, vor: eine Wissensplattform, die die Kompetenzen von allen Mitgliedern, also Planern und Herstellern, zu den wichtigen Themen rund um Planung, Systeme und Technik bündelt. Das voraussichtlich digitale Tool stellt eine Weiterentwicklung der Arbeitsblätter vom heutigen VdF-Ehrenmitglied Willi Schwebel dar. „Wir möchten eine Datenbank nach Art Wikipedia sukzessive aufbauen, die in strukturierter Form unser Branchenwissen enthält. Unsere Mitglieder können darauf zugreifen und sich innerhalb der Plattform dazu austauschen,“ so die Vorstellung von Schneider.

Zellner warb um Unterstützung bei allen Mitgliedern, ihr spezifisches Know-How zu einem Thema zur Verfügung zu stellen. Eine erste Abfrage stieß

auf immense Resonanz: Viele Mitglieder, gerade auch aus dem Kreis der Fördermitglieder, erklärten sich bereit, das Projekt zu unterstützen.

Interessenten und Unterstützer zu „Arbeitsblätter 2.0“ können sich informieren bei:

Stefan Schneider, VdF-Vorstand Technische Fachkunde, email:
technik@vdfnet.de

(vdf)

Fotovorschlag zum Download hier (Fotoquelle: VdF)

[Auf der ersten Mitgliederversammlung in 2011](#) machten die Mitglieder den Weg frei für eine moderne Verbandssatzung mit Option auf eine neue Statusbezeichnung: „Freier Fachplaner im VdF“

Pressekontakt:

Verband der Fachplaner Gastronomie Hotellerie Gemeinschaftsverpflegung e.V.
(VdF)

c/o Pressebüro Dirschauer

Claudia Dirschauer

Auf der Burgstädt 10

32312 Lübbecke

fon 05741 – 37 00 02

fax 05741 – 37 00 03

vdf@pressebuero-dirschauer.de